

Bedienungsanleitung für TEFIFON M 540/HS 19



Modell
M 540 / HS 19

Untersatz als
Komplettierung
zum
Musikschrank

Einmalig in der Welt!

1. Netzspannung

Das „Teflon“ ist nur für Wechselstrom 110, 125, 220, 240 Volt bestimmt. **Achtung!** Vor Abnehmen der Rückwand des Gerätes ist der Netzstecker aus der Steckdose zu entfernen.

Das Gerät ist vom Werk auf 220 Volt eingestellt. Bei abweichender Netzspannung wird bei abgenommener Rückwand die Schraube (1) Abb. 1 des Umschalthebels auf der Spannungswählerplatte gelöst und der Umschalthebel auf die erforderliche Netzspannung eingestellt. Befestigungsschraube wieder anziehen.

Bei abgenommener Rückwand ist das Heimsenderlaufwerk in Betriebszustand zu versetzen (siehe Abb. 1 und in der Bedienungsanleitung unter „Heimsender“ Punkt 9).

2. Antenne

Das Gerät bringt schon an einer Zimmerantenne auf Mittel- und Langwelle guten Empfang. Stecker in Buchse Antenne einstecken.

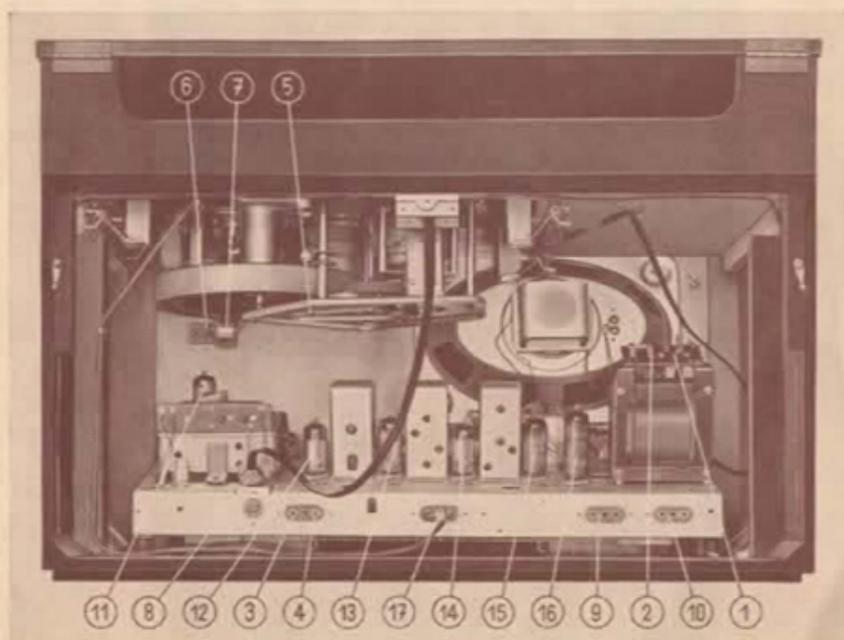


Abb. 1

- | | |
|--|---|
| [1] Umschalter für Netzspannung | [10] Lautsprecheranschluß Niederohmig |
| [2] Netzsicherung | [11] Röhre ECC 81 |
| [3] Antennenbuchse für Mittel- und Langwelle | [12] Röhre EF 89 |
| [4] Erdbuchse | [13] Röhre ECH 81 |
| [5] Sicherungsschraube für Schwungrad | [14] Röhre EF 89 |
| [6] Feststellschraube für Gegengewicht | [15] Röhre EABC 80 |
| [7] Gegengewicht für Tonkopf | [16] Röhre EL 84 |
| [8] Buchsen für UKW-Antenne | [17] Anschluß für Heimsender und Schallplattenspieler |
| [9] Lautsprecheranschluß Hochohmig | |

Besonders bei UKW-Empfang spielt die Art der Antenne, ihre Aufstellung und die Richtung der Antenne eine große Rolle. Wenn die Antenne mit ihrer Breitseite dem Sender zugewandt ist, empfängt sie den Sender am besten. Bei ungünstiger Empfangslage ist die Anschaffung einer UKW-Zimmer- oder Außenantenne zu empfehlen, die einen Anschlußwert von 300 Ohm haben soll.

3. **Erde** — wird nur in besonderen Fällen benötigt.

4. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Netzstecker des Gerätes in die Steckdose einstecken. Knopf (1) Abb. 2 auf der linken Seite der Skala herausziehen. Skalenlampen müssen jetzt aufleuchten und nach ca. 1/2 Minute ist das Gerät empfangsbereit. Betriebsbereitschaft wird durch Aufleuchten des magischen Auges angezeigt. Ausschalten des Gerätes durch Eindrücken von Knopf (1) Abb. 2.

5. Wellenumschaltung

Die Umschaltung auf die verschiedenen Wellenbereiche erfolgt durch Klaviertasten. Die Bezeichnung des Wellenbereiches befindet sich auf der Skala hinter der entsprechenden Taste. Es bedeuten:

LW = Langwelle 148—410 kHz

MW = Mittelwelle 510—1640 kHz

UKW = Ultra-Kurzwelle 86—103 MHz

Heimsender = Schallbandgerät und Schallplatten

Der gewünschte Bereich wird durch Niederdrücken der betreffenden Taste eingeschaltet.



Abb. 2

6. Sendereinstellung

Die Einstellung auf einen Sender des gewählten Bereichs wird durch Drehen des Knopfes (2) Abb. 2 auf der rechten Seite der Skala vorgenommen. Der Skalenantrieb ist mit einem Schwungrad versehen. Ein Anwerfen des Antriebs in der gewünschten Drehrichtung läßt den Skalenzeiger selbsttätig von einem Ende der Skala zum anderen laufen. Die genaue Einstellung des Senders wird durch das magische Auge angezeigt.

7. Lautstärkereglung

Mit dem Lautstärkereglern-Knopf (1) Abb. 2 wird die gewünschte Lautstärke eingestellt. Rechtsdrehung des Knopfes vergrößert, Linksdrehung des Knopfes verkleinert die Lautstärke. Der Lautstärkereglern ist bei Rundfunk- und Heimsenderwiedergabe wirksam.

8. Klangregister

Der Bedienung des Klangregisters ist größte Aufmerksamkeit zu widmen, da von dessen richtiger Einstellung die Natürlichkeit und Brillanz der Wiedergabe abhängig ist.

Die Tasten a, b und c (Abb. 2) dienen der Regelung der Baßtöne, die der Musikwiedergabe den vollen und weichen Klang verleihen. Die Tasten d, e und f gestatten die Regelung der hohen Töne, die der Musik die Brillanz geben und bei Sprachwiedergabe gute Verständlichkeit bringen.

Empfehlenswerte Tastenstellungen:

Bei **leiser Musikwiedergabe** Baßtaste „a“ und Diskanttaste „f“ oder „e“ gedrückt.

Bei **lauter Musikwiedergabe** Baßtaste „b“ und Diskanttaste „e“ gedrückt.

Bei **Sprachwiedergabe** Baßtaste „c“ und Diskanttaste „f“ oder „e“ gedrückt.

Störgeräusche, die von benachbarten elektrischen Geräten und Motoren verursacht werden können, können durch Drücken der Diskanttaste „d“ geschwächt bzw. ganz unterdrückt werden.

Durch Drücken der Baß- und Diskanttasten in den verschiedensten Kombinationen kann man eine große Anzahl von Klangvariationen einstellen, die es ermöglichen, für jedes Musikstück und jeden Wohnraum die beste Wiedergabequalität zu erzielen.

9. Heimsender

Das ‚Telfon‘ ist das einzige Gerät auf der Welt, welches Ihnen gestattet, ein ununterbrochenes Musikprogramm von 4 Stunden Dauer, mit höchster Wiedergabequalität, abzuspielen. Das Schallband-Gerät ist im oberen Teil des Gehäuses in einer Spezial-Aufhängevorrichtung eingebaut, um störfreie Wiedergabe zu erzielen.

Für den Transport ist das Schallbandgerät durch 3 Schrauben gesichert, die vor Inbetriebnahme des Gerätes zu lösen sind. Als erstes sind die beiden Schrauben in den Öffnungen (8) Abb. 3 mit einem Schraubenzieher zu lösen und dann ganz zu entfernen. Nach Abnehmen der Rückwand ist zunächst das Gegengewicht (7) Abb. 1 für den Tonkopf nach Lösen der roten Rändelschraube (6) Abb. 1 aus dem Haltewinkel zu ziehen. Das Gewicht bleibt dann frei hängen. Die Schraube (5) Abb. 1 zur Arretierung des Schwungrades ist zu lösen und bis zum Anschlag nach unten zu drehen.

Die Schutzkappe (9) Abb. 3 für die Saphirnadel ist zu entfernen.

Nach Aufsetzen der Rückwand ist der Heimsender betriebsbereit. Die Netzumschaltung für den Motor erfolgt zusammen mit der Netzumschaltung für das Gerät. Eine besondere Umschaltung für den Motor ist nicht erforderlich.

Achtung! Bei längerem Transport ist die Sicherungsschraube (5) Abb. 1 wieder fest-zuziehen und das Gegengewicht (7) Abb. 1 im Haltewinkel zu befestigen. Durch Eindrehen der Schrauben in die Öffnungen (8) Abb. 3 ist das ganze Chassis im Gehäuse fest-zulegen.

10. Schallband-Kassetten

Die Schallbänder werden in einer handlichen Kassette in Buchform geliefert. Die Titel der Musikstücke sind auf der Oberseite der Kassette verzeichnet. Die Kassetten sind für eine Bandgeschwindigkeit von 19 cm/sec. eingerichtet. Das Schallbandmaterial ist kaum einer Abnutzung unterworfen und gestattet die Wiedergabe der tiefsten und höchsten Töne in einer bisher nicht bekannten Qualität.

11. Oberseite des Heimsenders (Abb. 3)



Abb. 3

Auf der Oberseite befinden sich:

Kassettenauflage	(1)	Tonkopf	(5)
Kassettenantrieb	(2)	Feststellknopf für Tonkopf	(6)
Bandrolle	(3)	Ein- und Ausschalter für Heimsender	(7)
Bandführungsrollen	(4)	Öffnungen für Transportsicherungsschrauben	(8)
		Schutzkappe für Saphirnadel	(9)

12. Auflegen der Schallbandkassette

Die neue Kassette wird in die linke Hand genommen. Mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand wird die kleine Papplatte in der Mitte der Kassettenunterseite entfernt. Die kleine Kunststoffglocke wird herausgenommen bzw. fällt von selbst heraus. Diese Kunststoffglocke war nur Transportsicherung und wird nicht mehr benötigt.

Der durchsichtige Schieber auf der gerundeten Seite der Kassette wird zurückgeschoben, wodurch das Band aus der Kassette austritt. Das Band wird nun ca. 6—8 cm aus der Kassette herausgezogen (Achtung! Nicht mehr als Handbreite) und die Kassette mit ihrer Antriebsöffnung nach unten und der gerundeten Seite zum Tonkopf gerichtet auf die Kassettenaufflage gelegt. Der Kassettenantrieb (2) Abb. 3 muß fest in die Kassettenöffnung eingreifen und die Kassette ohne zu wackeln auf ihrer Auflage festliegen. Das Schallband wird beim Auflegen der Kassette zur gleichen Zeit um die Bandrolle (3) Abb. 3 gelegt, so daß es zwischen den beiden Bandführungsrollen (4) Abb. 3 hindurchläuft.

13. Einschalten des Heimsenders

Durch Rechtsdrehung des Knopfes (7) Abb. 3 und Eindrücken der Taste „Heimsender“ wird das Gerät auf Schallbandwiedergabe geschaltet und gleichzeitig der Motor in Bewegung gesetzt. Das Schallband wird nach einigen Umdrehungen der Bandrolle automatisch in die richtige Lage auf der Rolle gebracht.

Achtung! Die Taste Heimsender ist als Überhubtaste ausgebildet. Ein leichter Druck auf diese Taste bis ungefähr zur Hälfte des möglichen Tastenhubs, läßt sie zunächst einrasten und die erforderliche Schaltfunktion ausführen. Ein weiterer Druck auf dieselbe Taste hebt die Sperrung der Taste auf und läßt sie wieder nach oben kommen. Der Heimsender schaltet sich dann ab. Durch Druck auf eine andere Bereichstaste löst die Heimsendertaste ebenfalls aus. Es kann also durch Drücken einer Wellenbereichstaste sofort von Heimsenderbetrieb auf Rundfunk übergegangen werden. In Tastenstellung Heimsender werden das magische Auge und alle nicht erforderlichen Röhren abgeschaltet.

14. Anrücken des Tonkopfes

Durch Rechtsdrehen des Knopfes (6) Abb. 3 in Stellung „An“ wird die Arretierung des Tonkopfes gelöst. Der Tonkopf bewegt sich automatisch nach links, bis er auf dem Schallband aufliegt. Das Gerät ist jetzt in Betrieb. Die gewünschte Lautstärke wird mit dem Lautstärkereglер eingestellt, die Klangfarbe wird mit den Klangregistertasten je nach Wunsch gewählt.

15. Programmwähler

Das „Tefifon“ ist mit einem neuartigen Programmwähler ausgerüstet, der es ermöglicht, den Tonkopf an einer gewünschten Stelle auf das Schallband aufzusetzen und somit die Auswahl eines gewünschten Musikstückes aus dem gesamten Programm gestattet.

Die Bedienung des Programmwählers kann bei geschlossenem Gehäusedeckel erfolgen. Auf der rechten Seite der Schallwand befindet sich innerhalb der Programmwählerplakette (4) Abb. 2 ein kleiner weißer Knopf (5) Abb. 2 und eine Lichtzeigerskala (5) Abb. 2. Durch Eindrücken des Programmwählerknopfes wird der Tonkopf vom Schallband abgehoben. Eine Linksdrehung des **eingedrückten** Knopfes bewegt den Tonkopf zum Anfang des Schallbandes, eine Rechtsdrehung zum Ende des Bandes zu. Nach dem Loslassen des Knopfes setzt der Tonkopf an der gewünschten Stelle des Bandes auf. Die Bewegung des Tonkopfes wird von außen durch den Lichtzeiger auf der Skala angezeigt.

16. Ausschalten des „Heimsenders“

Soll das Abspielen eines Bandes für kurze Zeit unterbrochen werden, um Rundfunk, z. B. Nachrichten zu hören, so ist die entsprechende Wellenbereichstaste zu drücken; der Heimsender schaltet sich automatisch ab. Der Tonkopf kann am Band liegen bleiben. Soll später wieder vom Band gehört werden, ist lediglich die Taste „Heimsender“ zu drücken und das Band spielt automatisch weiter.

Soll der Heimsender für längere Zeit abgeschaltet werden, so ist der Tonkopf durch Linksdrehung des Feststellknopfes (6) Abb. 3 in Stellung „Ab“ vom Band abzuheben. Die Heimsendertaste ist durch einen weiteren Druck nach unten oder durch Drücken einer der Bereichstasten, z. B. MW, auszulösen. Der Heimsender schaltet sich dann ab.

17. Bandwechsel

Soll nach Ablauf eines Schallbandes ein anderes Schallband aufgelegt werden, so ist durch Linksdrehen des Knopfes (7) Abb. 3 der Heimsender auszuschalten. Stillstand des Heimsenders abwarten! Tonkopf durch Linksdrehung von Knopf (6) Abb. 3 vom Band abheben. Kassette von der Auflage nehmen, Band in die Kassette einschieben und mit Schuttschieber verschließen. Neue Kassette gemäß Bedienungsanleitung, Punkt 12 auflegen und anschließend Tonkopf mit Hilfe von Knopf (6) Abb. 3 lösen, Heimsender durch Rechtsdrehung von Knopf (7) Abb. 3 einschalten. Einstellen des gewünschten Musikstüches mit Hilfe des Programmwählers.

18. Magnetton-Zusatz

Die Lieferung eines Magnetton-Zusatzes zur Selbstaufnahme von Sprache und Musik ist möglich. Das Gerät kann nachträglich eingebaut werden. Auskunft über die notwendige Zusatzeinrichtung gibt Ihnen die Stelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben.

19. Pflege des Laufwerkes

Wie jede sich bewegende Maschine muß auch das Heimsenderlaufwerk in gewissen Zeitabständen geölt werden. Nach ca. 300 Betriebsstunden ist das Laufwerk an den dafür vorgesehenen Stellen, die von oben zugänglich sind, mit dem mitgelieferten Spezialöl zu ölen. Die Schmierstellen sind durch die Buchstaben (A), (B), (C) in Abb. 3 gekennzeichnet. Man befolge die Vorschrift, bei (A) 10 Tropfen, bei (B) 3 Tropfen, bei (C) 10 Tropfen. Man nehme keinesfalls mehr Öl als vorgeschrieben, da überschüssiges Öl evtl. Störungen verursacht.

Achtung! Bitte achten Sie darauf, daß kein Öl auf die Gummibeläge der Bandrollen kommt. Öl zerstört Gummi! Etwaige Öltropfen auf dem Gummi entfernt man **sofort** mit Spiritus.

Das Heimsender-Laufwerk ist außerordentlich robust konstruiert und wird bei sachgemäßer Behandlung viele Jahre seinen Dienst versehen. Sollten einmal kleinere Störungen auftreten, so bitten wir Sie, sich an unseren Kundendienst zu wenden, der über alle Einrichtungen und Erfahrungen verfügt, um Störungen schnell und zuverlässig zu beseitigen. Vermeiden Sie bitte eigenmächtige Eingriffe in den Laufwerkmechanismus.

20. Lautsprecheranschluß

Soll an das Gerät ein Außen-Lautsprecher angeschlossen werden, so wird die Anschlußschnur in die entsprechenden Buchsen auf der Rückseite des Gerätes eingesteckt. Es können hoch- und niederohmige Lautsprecher verwendet werden (siehe Abb. 1). Die Lautsprecher sollen bei hochohmiger Ausführung einen Widerstand von ca. 7000 Ohm, bei niederohmiger Ausführung einen solchen von ca. 4—6 Ohm haben.

21. Skalenlampen

Zur Skalenbeleuchtung werden 2 Lämpchen in Röhrenform (7 Volt, 0,3 Amp.) verwendet. Nach Abnehmen der Rückwand sind sie leicht auszuwechseln.

22. Sicherung

Die Sicherung (2) Abb. 1 befindet sich auf der Netzspannungs-Umschaltplatte. Bei 220—240 Volt wird eine Sicherung 500 mA mittelträge Ausmaße 5×20 mm verwendet. Bei 110—125 Volt eine solche von 1000 mA mittelträge. Bitte, verwenden Sie keine geflickten Sicherungen, da schwere Schäden am Gerät die Folge sein können.

23. Störungen und andere Fehler

Laute Prasselgeräusche, die den Radioempfang häufig unmöglich machen, sind nicht immer im Gerät begründet. Zur Kontrolle ziehe man die Antenne aus der Antennenbuchse heraus. Verschwinden die Störungen, so kommen sie von außen über die Antenne ins Gerät. In solchen Fällen benachrichtige man den Entstörungsdienst der Deutschen Bundespost (nächstes Postamt). Bleiben die Störungen jedoch unvermindert stark, so benachrichtigen Sie den Verkäufer oder unsere nächste Fabrikfiliale.

— Ltd. techn. Änderungen vorbehalten —

Tefi

WELT RADIO

DR. DANIEL KG.

WERK PORZ b. KÖLN/RHEIN

Fabrik-Filialen in:

Aachen - Aalen - Berlin W 30 - Bielefeld - Bühl - Damstadt - Düsseldorf - Essen
Frankfurt/Main - Freiburg i. Br. - Gelsenkirchen - Gießen - Hamburg-Altona
Hannover - Koblenz - Köln - Landau - Lörrach - Mannheim 07/9 - München - Münster
Nürnberg - Oberhausen - Offenburg - Osnabrück - Pirmasens - Ravensburg
Schwenningen - Stuttgart - Trier - Ulm - Wiesbaden